NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 12.09.2013

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Verwaltung

Gisbert Bachem

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Heinz-Peter Bauer

Norbert Brüggemann

Stefan Kirwald

Udo Müller

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Mai 2013
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Unwetter 20. Juni 2013
 - Notfallplan beraten
 - Örtliche bzw. private Maßnahmen zur Verhinderung von Überschwemmungen
 - Bach-Patenschaften (regelmäßige Bachbegehungen)
 - Zustand der Wirtschaftswege
 - Zulauf und Funktionalität in der Elligstraße
- 4 ÖPNV (Busverbindungen) Taxi Bus
- 5 Schautafel am Dorfgemeinschaftsplatz
- 6 KFZ-Verkehr / (Maßnahmen am Dungkopf)
- 7 Mitteilungen und Anfragen

15. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Mai 2013 –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

- Zu Punkt 3 – Unwetter 20. Juni 2013**
- Notfallplan beraten
 - Örtliche bzw. private Maßnahmen zur Verhinderung von Überschwemmungen
 - Bach-Patenschaften (regelmäßige Bachbegehungen)
 - Zustand der Wirtschaftswege
 - Zulauf und Funktionalität in der Elligstraße –
-

Protokoll:

Vor Einstieg in den TOP 3, bat das OBR Mitglied Brüggemann den OV, den TOP zu unterbrechen. Es sollte den anwesenden betroffenen Bürgern die Gelegenheit gegeben werden, unter TOP 2 nicht gestellte Fragen, Hinweise und Lösungsvorschläge einzubringen.

Mit dem Bauamtleiter Bachem wurde über die neuralgischen Punkte gesprochen und man war sich einig, dass die nachfolgenden Hinweise vom Ortsausgang aus Richtung Oedingen beginnend, dringend mit allen verfügbaren Mitteln zeitnah zu erledigen sind.

Herr Bachem gab zu bedenken, dass auf Grund von erheblichem Personalabbau beim Bauhof keine festen Termine zur Behebung der noch offenen Unwetterschäden bzw. Reparaturen oder Neubauten geben kann.

Hier ist die Stadtverwaltung in der Pflicht, den Personalbestand des Bauhofes durch Aushilfen soweit zu erhöhen, dass die anfallenden Arbeiten zeitnah erledigt werden können. Es kann nicht sein, dass Einsparungen von Personalkosten des Bauhofes auf dem Rücken von vom Unwetter betroffenen Bürger ausgetragen werden.

1. Die Renaturierungsmaßnahme des Unkelbachs an der K40 oberhalb der Oeding Str. 37 muss zügig durchgeführt werden, laut Herrn Bachem soll das bis Ende 3. Quartal 2014 erledigt sein. Das Einlaufbauwerk mit einem schräg laufenden Rechen, muss vorab schnellstens realisiert werden. Außerdem soll geprüft werden, ob man mit einer trapezförmigen Bachverbreiterung oder Verlauf in Schlangenlinien und Fließgeschwindigkeitsverzögerungen oberhalb der R.- Maßnahme Abhilfe schaffen kann.
2. Der Bach, der von der Deponie kommt, soll durch eine Steinschüttung in Dammform oberhalb des querverlaufenen Fußweges zum langsamen Fließen gezwungen werden, er kann sich dort seitlich ausdehnen. Im jetzigen Zustand kann das Wasser z.Zt. nicht komplett über den Kanal abgeführt werden, weil der Zufluss durch Schlammablagerungen und vermutlich auch durch Wurzelwerk von Bambusanpflanzungen verstopft ist. Hier ist Handlungsbedarf erforderlich.
3. Auch der Lauf des Baches, der unterhalb des Neuen Friedhof in den Unkelbach mündet, muss laut Herrn Bachem und dem OV von Unrat, Ästen, Baumstümpfen befreit werden.

4. Hier sind die Grundstückseigentümer gefordert, da diese Bachseite nicht von der Stadt gesäubert werden muss. Vom OBR Mitglied Assenmacher kam die Frage, ob die im Bachlauf vorhandenen Weiher nicht als Auffangbecken dienen können, diese müssten allerdings ausgebaggert werden.
5. Der Rechen zwischen den Häusern Oedinger Str. 11-13 muss so wie das Bauwerk an der R.- Maßnahme umgebaut werden, und die zu engen Zwischenräume müssen verbreitert werden, um kleinem Treibgut den Abfluss zu ermöglichen.
6. Vom OBR Mitglied Kirwald kam der Hinweis, dass nach der Bachunterführung Am Bach/Mühlenweg das Bachbett tiefer ausgehoben wird, damit mitgeschwemmter Schlamm oder Sand dort keinen Rückstau verursachen kann.
7. Von Anwohnern kam die Idee, den weiteren Bachverlauf nur unterhalb der Brücken tiefer, ansonsten aber breiter (trapezförmig) auszubaggern. Auch sollten die Grundstückseigentümer aufgefordert werden, keinen Unrat, Baum- und Grasschnitt über den Bach zu entsorgen. Es müsste auch der weitere Bachlauf bis zum Werthplatz (K40) ebenso trapezförmig ausgebaggert und das Bachbett, sowie die beiden Hänge, mit dicken Steinen befestigt werden.
8. Das OBR Mitglied Bauer bemängelte, dass das Regeneinlaufbecken in der Elligstr. immer noch nicht die Funktion seinem Urzustand entsprechend hat. Bei einem Ortstermin wurden dem Bauhofleiter von OBR Bauer die Mängel aufgezeigt. Das Einlaufbecken ist als Zweikammersystem konzipiert, in die erste Kammer fließen Wasser, mitgeführte Schwebstoffe, Sand, kleine Steine, in der Mitte ist normalerweise eine Sperrwand mit Bohlen bis zum Boden über die nur das Wasser in den angeschlossenen Kanal fließen soll. Um die ehemalige Funktion wieder herzustellen, muss die Bohlenwand nach Entfernung von Unrat und Dreck, bis zum Boden neu gesetzt werden. Auch der Zulauf muss saniert werden, indem die vorhandene Rinne an diversen Stellen repariert wird. Weiter ist die Rinne regelmäßig von Unrat, Wurzeln von Unkraut, Mähgut zu befreien, damit das Regenwasser nicht am Einlaufbecken vorbei über die Elligstr. ins Dorf läuft. Es ist eine Zumutung, dass nach jedem Starkregen, eine ältere Dame der Elligstr. 2 mehrere Eimer Geröll aufkehren muss. Es muss doch das hochrangige Ziel sein, Regenwasser im gesamten Ortsbereich möglichst gezielt über die Kanalisation abzuführen, statt es in das Unterdorf fließen zu lassen.
9. Einige Wirtschaftswege, wie der Nierendorfer Weg und der Ackerweg, sind in untragbarem Zustand. Bei der Begehung durch den OV und den Bauhof wurde dem OV mitgeteilt, dass er sich mit den Jagdgenossen in Verbindung setzen sollte. Herr Schäfer wird sich als Jagdgenossenschaftsvorsitzender mit dem Bauhof in Verbindung setzen, um die Maßnahme zu vereinbaren.

Die Unterbrechung des TOP 3 wurde vom OV beendet, um nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Das vor den Rechen angeschwemmte Treibgut muss regelmäßig entfernt werden. Regelmäßige Kontrollen aller Bachunterführungen, ob ein ungehinderter Durchfluss gewährleistet ist, ggfs. ergibt sich dringender Handlungsbedarf. Regelmäßige Reinigung der Rinne vor dem Einlaufbecken Elligstr. von Sand, Schlamm, Unkrautwurzeln, Mähgut und auch die Ausbaggerung der 1. Kammer. Wiederherstellung der Wirtschaftswege, um den Anliegern die Fahrt zu deren Grundstücken zu ermöglichen.

Als weitere Maßnahmen sollen Bachpatenschaften durch Vereine übernommen werden.

Auch ist ein Gespräch mit der Feuerwehr Unkelbach (im Beisein des Stadtwehrlführers) und dem Ortsbeirat geplant, um einen Notfallplan auszuarbeiten.

Von aufmerksamen Bürgern könnten z.B. Unregelmäßigkeiten an und in den Bächen der Stadt gemeldet werden, denn Prävention ist einfacher als Aufräumen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – ÖPNV (Busverbindungen) Taxi Bus –

Protokoll:

Immer wieder wird der OV gefragt, wann kommt der neue Fahrplan. Am Stand von VRM auf dem diesjährigen Jakobsmarkt in Remagen erhielt er die Antwort: Im Herbst, hoffentlich noch in diesem Jahr.

Der OV erhielt den letzten Verbundfahrplan -Buch 2013- für den Kreis Ahrweiler und dazu Fahrpläne der Linien 851 und 852.

Merkwürdig sind laut dem OV die unterschiedlichen Anmeldezeiten für den Taxibus:
Taxibus Stadt Bonn: 30 Minuten vorher anmelden

Taxibus für den Kreis Ahrweiler: 60 Minuten vorher anmelden

Für Nichtnutzer und ältere Mitbürger des ÖPNV ist der Fahrplan nur sehr schwer zu verstehen.

Es ist schon eine Unverschämtheit, dass von externen Stellen behauptet wird, nur von Unkelbach kommen Beschwerden über die ÖPNV Versorgung.

Vielleicht haben andere Orte eine ordentliche ÖPNV Versorgung oder wehren sich nicht so wie Unkelbach.

Es könnte natürlich auch sein, dass man uns damit mundtot machen will, das funktioniert bei uns aber nicht.

Ein vom OV eingeladenener Mitarbeiter der Stadtwerke Bonn zu dem Thema ÖPNV hat nicht mal geantwortet, so etwas nennt man arrogant.

Auf einer Feier im Limbachstift in Wachtberg bekam der OV vom anwesenden

Landratsvertreter des Rhein-Sieg Kreises den Rat, eine Anbindung an den ÖPNV des VRS anzustreben.

Hierzu sollen vom Kreis Ahrweiler Herr Ullrich (VRM) und der Verantwortliche aus dem Rhein-Sieg-Kreis (VRS) zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Zu Punkt 5 – Schautafel am Dorfgemeinschaftsplatz –

Protokoll:

Eine als Luftaufnahme vorgestellte Karte fand nicht so richtig die Zustimmung der OBR Mitglieder, wenn auch die Kennzeichnung der Wege und die Hinweise auf Sehenswürdigkeiten eine breite Zustimmung fanden.

Einig war man sich, dass der Ausschnitt einer Wanderkarte übersichtlicher wäre.

Um die Schautafel zu füllen, kam der Vorschlag; z.B. den öffentlichen Teil des Sitzungs-protokolls der letzten OBR Sitzung aufzuhängen.

Auf Anfrage wie mit außen an der Tafel angebrachten Plakaten umgegangen werden soll sagte der OV, dass solche Plakate zu entfernen sind.

In der 39. KW wird der OV mit Herrn Radzey das Ergebnis der OBR Sitzung zu diesem TOP besprechen.

Zu Punkt 6 – KFZ-Verkehr / (Maßnahmen am Dungkopf) –

Protokoll:

Was sich in diesem Jahr auf dem Dungkopf (Eigentümer Herr Asbeck) an dem inoffiziellen Badesee abspielte, ist mit Worten nicht zu beschreiben.

Das Ortsbeiratsmitglied Bauer hatte die STV. mehrmals diesbezüglich angeschrieben, da an den Wochenenden bis zu 300 KFZ und motorisierte Zweiräder zum Dungkopf fahren. Die Elligstraße ist ab dem letzten Haus nur noch für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge zugelassen, dies wurde jedoch ignoriert. Obwohl im Ort generell Tempo 30 herrscht, fahren die meisten Benutzer mit unangemessenem Tempo in Richtung Badesee. Die Herren Hinzen (MA von Herrn Asbeck), Bachem und OV Olef hatten ein Gespräch, um Änderungen zu beraten, damit dieser untragbare Zustand beendet wird. Herr Hinzen (Förster und Ansprechperson von Herr Asbeck) schlug vor, nach dem Wendehammer eine weitere Schranke zu errichten, eine Schranke wurde schon vor einigen Monaten auf dem Weg oberhalb des eingezäunten Bereich errichtet, diese wurde mit einer Kette gesichert.

Weil die Tore im eingezäunten Bereich verschlossen waren, wurde neben den Toren ein Drahtfeld einfach abmontiert, das ist schon kriminell.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

7a) Wegfall von 2 Parkbuchten Ecke Rheinstr./ Wiesenstr.

Trotz der durch Schwärzung unkenntlich gemachten Parkbuchten wird dort nach wie vor geparkt. Damit ist die Unfallgefahr aber nicht gebannt, hier sind regelmäßige Verkehrs- kontrollen durchzuführen.

7 b)) Seniorennachmittag in Unkelbach

Als Termin für 2014 ist Samstag, der 14.06.2014 angedacht, hierzu wird es aber noch Gespräche geben.

7 c) Kirmes 2013

Die Kirmes in diesem Jahr geht von Freitag, den 04. bis Dienstag, den 08. Oktober. Veranstalter ist der BSC, der OV bittet die Bevölkerung um rege Teilnahme.

7 d) Martinstag 2014

Bisher ist noch keine Veranstaltung um den Martinstag im Ort geplant, daher hat der OV Samstag, den 15. November festgelegt und bereits die Musikkapelle fest verpflichtet, die von den Jagdgenossen bezahlt wird.

7 e) Mariengrotte auf dem „alten Friedhof“ –Generationenplatz

Zwei Angebote sind vorhanden:

Eine Basaltsäule 130 cm x 80 cm x 60 cm von außen gebost geschlagen und innen oval ausgearbeitet.

Mit Bearbeitung und Fracht von Keldung bei Münstermaifeld = 2.585,16 €

Eine Basaltsäule von der Fa. DIWO 120 cm x 60 cm x 40 cm = 1.785,-- €

Eine Entscheidung über den Lieferanten oder eine andere Lösung soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

7 f) Hundekot Tütenspender mit verschließbarem Behälter

An 3 neuralgischen Punkten der Hund Gassi- Straßen –Wege sollten die Tütenspender positioniert werden.

Da es in Unkelbach in jedem 2. Haus mindestens einen Hund gibt (dies müsste über die Hundesteuereinnahmen nachprüfbar sein) die an mindestens 7 Straßen/Wegen ihr Geschäft

hinterlassen, sind 3 Tütenspender nicht ausreichend.

7 g) Urlaub vom 09. bis 14. 10.2013

In diesem Zeitraum ist der OV in Urlaub, die Vertretung übernimmt der stellvertretende **OV Dieter Spahn**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:50 Uhr.

Remagen, den 30. September 2013

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer